

Weesen/Reichenburg In der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch wurde eine Brücke abgebrochen

# Brücke schwebte durch die Nacht

Mit der Erneuerung des Teilstückes der A3 zwischen Reichenburg und Weesen wird auch die Brücke über die Glarner SBB-Linie ersetzt.

Kurt Kassel

Die Autobahnbrücke über die SBB-Linie nach Glarus wurde als statisch unabhängige Zwillingsbrücke gebaut, der Teil in Richtung Zürich 1964, der andere Teil in Richtung Chur 1971 im Zuge des Vierspurbaus der Autobahn. Im Laufe der Jahre hat sich der Zustand dieses Bauwerkes verschlechtert, so dass ein Ersatz nötig wurde. Es wurde entschieden, eine neue, in Form und Gestaltung ähnliche Brücke zu erstellen. Als Bauherrin fungiert das Bundesamt für Strassen (Astra). Der Brückenteil in Fahrtrichtung Zürich wurde 2009 fertig gestellt. Nun wird die Brücke in Fahrtrichtung Chur gemeinsam mit dem ganzen Autobahndeckbelag neu gebaut.

Da die SBB-Linie nach Glarus störungsfrei funktionieren muss, ist für die Bauarbeiten ein exakter Zeitplan im Viertelstundentakt notwendig. Die Fahrleitungen können lediglich von 21 Uhr bis 5 Uhr morgens abgeschaltet werden. Das bedingt Nacharbeit, zurzeit in drei, später noch in zwei Schichten.

## Riesenkräne im Einsatz

Die alte Brücke, die noch an Ort gegossen wurde, wurde in der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch von grossen Diamantschleifrädern mit über einem Meter Durchmesser in zwei Phasen auf-



Die Diamantbohrschleifen fressen sich durch den über 50 Zentimeter dicken Beton. (Kurt Kassel)

geschritten. Dann wurden durch die bis zu 70 Zentimeter dicken Platten Löcher gebohrt und dicke Stahlketten durchgezogen. Ein Kran mit einer Tragkraft von über 300 Tonnen hob die schweren Betonplatten ab und lud sie auf einen Tiefgangswagen. Die insgesamt sechs alten Platten mit einem Gewicht von je 15 bis 30 Tonnen werden nun im Werkhof der Firma Hagedorn geschreddert, das Material aufbereitet und wieder beim Neubau verwendet.

Ebenfalls am Dienstag wurden die drei neuen, im Werkhof der Firma Locher in Zürich gegossenen Platten unter Polizeibegleitung an die Baustelle gebracht und eingesetzt. Eine der neuen Platten wiegt 30 Tonnen und besteht aus Beton und Stahl. Beim Einbau werden zur besseren Stabilität noch Vorspannkabel eingezogen.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wird eine Hilfsbrücke gebaut. Die Fahrbahn an den beiden Brücken-

den wird im normalen Schalungssystem erstellt und mit den Platten in der Brückenmitte verbunden. Das Ziel für die Arbeitsgemeinschaft Locher, Hagedorn, Bernet und Oberholzer ist, das Bauwerk im September fertig gestellt zu haben.

Die Baukosten belaufen sich für die Gesamterneuerung des Autobahnabschnittes Reichenburg-Weesen auf 170 Millionen Franken, wobei die Brücken mit etwa 18 Millionen Franken ins Gewicht fallen.



Die über 30 Tonnen schweren alten Brückenelemente wurden emporgehievt.



Waren die alten Elemente weg, konnte man auf die SBB-Fahrleitungen sehen.

## Galgenen

### 16-Jähriger bei Sturz schwer verletzt

Gestern Mittwochmorgen, 7. April, ist ein 16-jähriger Jugendlicher um 8 Uhr in Galgenen von einem Hausdach rund acht Meter in die Tiefe gestürzt. Dies meldet die Schwyzer Kantonspolizei. Der junge Mann zog sich bei diesem Sturz schwere Verletzungen zu und wurde von der Rega in eine Spezialklinik geflogen. Der Verletzte konnte zu den Umständen des Sturzes noch nicht befragt werden. (zsz)

## Wollerau

### Auto bei Kollision stark beschädigt

Sachschaden, jedoch keine Verletzte gab es gestern Mittwoch bei einer Kollision in Wollerau. Gegen 8 Uhr fuhr ein 30-jähriger Lieferwagenlenker auf der Erlenstrasse. Gleichzeitig bog ein 45-jähriger Autolenker von der Erlenhalde in die Strasse ein, worauf es laut Polizeimeldung zur Kollision mit dem Lieferwagen kam. Am Auto entstand grosser, am Lieferwagen geringer Sachschaden, verletzt wurde niemand. (zsz)

## Galgenen/Wangen Neuer Steg schliesst Lücke im Wanderwegnetz

### Steg über Wägitaler Aa platziert

Wanderer, Spaziergänger und Kanti-Schüler auf dem Weg nach Nuolen haben bald eine direkte Verbindung zwischen Galgenen und Wangen.

Kurt Kassel

Gestern Nachmittag verfolgten viele Schaulustige und Spaziergänger, wie die neue Fussgängerbrücke über die Wägitaler Aa an der Gemeindegrenze zwischen Galgenen und Wangen auf die vorbereiteten Fundamente gesetzt wurde. Ein grosser Hebekran und ein Tiefelaster mit Gewichten waren nötig, um die zwölf Tonnen schwere Brücke anzuheben und millimetergenau auf die Betonsockel zu setzen.

Der neue Steg ist 25,5 Meter lang und 4 Meter hoch. Mit 1,5 Metern Breite ermöglicht er das Passieren für Fussgänger und Velofahrer. Der Steg ist ein sogenanntes räumliches, dreidimensionales Fachwerk, wie Heinz Jucker, Ingenieur der Firma Creation Holz aus Herisau, erklärte.



Der neue Steg ist an seinem Platz. Nun müssen noch Anschlussarbeiten erledigt und das Dach eingedeckt werden. (Kurt Kassel)

Die Holzkonstruktion wurde vor Ort in drei Tagen zusammengebaut von der Firma Holzbau Bruhin aus Vorderthal. Nun muss noch die Rampe beidseitig hergerichtet und das Eternitdach montiert werden. Die Brücke soll für die

Spaziergänger ab Ende nächster Woche begehbar sein.

Nach der Zustimmung zum Bau in beiden Anliegergemeinden hatte eine Einsprache in Galgenen den Bau längere Zeit verzögert.

## Schindellegi

### Raubüberfall geklärt

Ein 32-jähriger Italiener hat am 10. September 2007 eine Tankstelle in Schindellegi überfallen. Jetzt ist er verhaftet worden.

Die Kantonspolizei Zürich hat in enger Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Aargau, der Zuger Polizei sowie der Staatsanwaltschaft IV des Kantons Zürich in einem Ermittlungsverfahren zwei Dutzend Raubüberfälle mit einem Deliktsumsatz von rund 105 000 Franken geklärt. Ein 32-jähriger Italiener hat gestanden, für die Überfälle verantwortlich zu sein.

Mitte November 2009 gelang es der Polizei, nach einem Raubüberfall auf einen Tankstellenshop in Anglikon (Kanton Aargau) den mit einem Personenwagen flüchtenden Täter anzuhalten und festzunehmen. Die nachfolgenden Ermittlungen zeigten, dass der Mann für weitere gleich gelagerte Delikte in verschiedenen Kantonen der Schweiz, hauptsächlich jedoch im Kanton Zürich, in Frage kam. Der Mann wurde der Staatsanwaltschaft IV des Kantons Zürich zugeführt, die die weiteren Untersuchungen zusammen mit der Kantonspolizei Zürich durchführte.

Der Mann gab im Ermittlungsverfahren zu, seit Herbst 2007 bis zu seiner Verhaftung Mitte November 2009 rund zwei Dutzend Tankstellenshops in den Kantonen Aargau, Schwyz (in Schindellegi), Zug und Zürich überfallen zu haben. Aus den Überfällen erbeutete er gesamthaft rund 105 000 Franken. Bei den Tatbegehungen war er jeweils mit einer Sturmhaube maskiert und mit einem Küchenmesser sowie einem Pfefferspray bewaffnet gewesen.

Beim Verhafteten handelt es sich um einen im Bezirk Dietikon wohnhaften, 32-jährigen Italiener. Den Erlös aus den Straftaten habe der einschlägig Vorbestrafte für die Finanzierung seiner Drogensucht verwendet, teilte die Zürcher Kantonspolizei gestern mit. (zsz)

## Impressum

Nachfolgerin der «Linth-Zeitung» und der «March Höfe Zeitung». Alte Jonastr. 24, 8640 Rapperswil, Tel.: 055 220 42 42; Fax: 055 220 42 43. redaktion.obersee@zsz.ch

**Redaktionsleitung:** Benjamin Geiger (Chefredaktor), Michael Kaspar (stv. Chefredaktor, Leiter Regionalredaktion), Andreas Schürer (stv. Chefredaktor), Peter Hasler (Sportchef)

## Produktion/Druck

Leitung: Samuel Bachmann, Telefon 044 928 54 15. sbachmann@zsz.ch. Druck: DZO Druck Oetwil a. S. AG

## Verlag

Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Verlagsleitung: Barbara Tudor. Abonnement: Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. abo@zsz.ch. Preis: Fr. 328.– pro Jahr; E-Paper Fr. 164.– pro Jahr.

## Inserate

Publicitas AG, Alte Jonastrasse 24, 8640 Rapperswil, Telefon: 055 220 74 00, Fax: 055 220 74 09. rapperswil@publicitas.com

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Anzeige 038.265467

**LICHT IM GARTEN**  
SCHAFFT EIN  
BESONDERES AMBIENTE

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne über die vielfältigen Möglichkeiten.

**EWU** ENERGIE  
PLANUNG  
INSTALLATIONEN  
FACHGESCHÄFT

Elektrizitätswerk Uznach AG  
055 285 83 83 · www.ewu.ch